

# FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

175. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 5. Mai 2021

## **Antrag 13**

### **Überquerungsmöglichkeiten**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für eine Verbesserung der Überquerungsmöglichkeiten für zu-Fuß-Gehende und Radfahrende bei Schnellstraßen, Autobahnen und Eisenbahnlinien aus.**

Eisenbahnlinien, Schnellstraßen und andere Hochleistungsverbindungen unterteilen das Land. FußgängerInnen und RadfahrerInnen müssen oft Umwege in Kauf nehmen, um von einer Seite auf die andere zu gelangen. So sind oft relativ große Stadtgrätzler oder Landesteile für FußgängerInnen und RadfahrerInnen unzugänglich. Besonders für Radfahrende, die auch größere Wegstrecken mit dem Rad am Stadtrand oder näheren Umland von Wien zurücklegen, ist das eine zusätzliche Erschwernis.

Ebenso sollte an allen ungeregelten Straßenkreuzungen, die von Radwegen überquert werden, Schutzzonen (Zebrastrifen) für FußgängerInnen und RadfahrerInnen angelegt werden.

Um nur ein Beispiel zu nennen: wer im 21. oder 22. Bezirk wohnt und zu den bäuerlichen Ab-Hof-Verkaufsstellen des Umlandes mit dem Rad unterwegs ist, hat kaum eine Möglichkeit, die Nordbahnlinie oder die Bundesstraße ungefährdet zu überqueren.

Die Wegefreiheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen ist ein wichtiger Aspekt, um das Zu-Fuß-Gehen und das Radfahren zu fördern und darf nicht für den Autoverkehr oder andere Hochleistungsverkehrsachsen geopfert werden.